

Beilage 13.

Bericht

des Landesauschusses über die Wirksamkeit der Natural-Verpflegsstationen
in Vorarlberg im Jahre 1911.

Hoher Landtag!

Im Jahre 1911 wurden in die Natural-Verpflegsstationen Vorarlbergs 44.630 mittellose Reisende aufgenommen. Im Jahre 1910 betrug die Zahl derselben 40.727, im Jahre 1909 41.848. Es ergibt sich somit im Berichtsjahre gegenüber dem Vorjahre eine Zunahme von 3903 und gegenüber dem Jahre 1909 eine solche von 2782.

Die aufgenommenen Reisenden verteilen sich auf die einzelnen Stationen wie folgt.

	1911	1910
Bregenz	4947	6012
Feldkirch	4663	4503
Bludenz	4565	4645
Dornbirn	4211	4134
Gözis	3636	3595
Langen	3595	2753
Dalaas	3459	3020
Höchst	2014	1919
Hohenweiler	1811	1335
Alberschwende	1745	1363
Hittisau	1620	1328
Bezau	1609	1148
Au	1317	952
Schrüns	1106	883
Schröcken	944	671
Lech	882	596
Sulzberg	871	661
Gaschurn	864	644
Sonntag	476	371
Mittelberg	295	194
	<hr/>	<hr/>
	44 630	40 727

Es zeigt sich sonach im Berichtsjahre in den Stationen Bregenz und Bludenz eine Abnahme, in allen übrigen Stationen eine Zunahme der Frequenz.

Wie in den Vorjahren, wurden auch im Berichtsjahre in den Wintermonaten während der Dauer der Absperrung der Arlbergstraße für den allgemeinen Verkehr an mittellose nach Tirol sich wendende Reisende auf Kosten und Rechnung der Station Bludenz Fahrbillets Bludenz—St. Anton ausgefolgt. Die Zahl der in dieser Weise beförderten Reisenden beträgt 473 gegen 1243 im Vorjahre somit um 770 weniger. Die hieraus erwachsenen Auslagen betragen im Berichtsjahre K 496.65 gegenüber K 1305.15 im Vorjahre.

Die Auslagen für die Stationen und zwar für die Leitung derselben, für die Verpflegung der Reisenden, für Miete der Lokale, für Heizung und Reinigung, Instandhaltung der Einrichtung, endlich hinsichtlich der Station Bludenz für die an die Reisenden ausgefolgten Eisenbahnkarten beziffern sich im Betriebsjahre wie folgt:

Bezirk	Auslagen		Übernahme auf den Landesfonds		Repariert auf die Gemeinden		Steuersumme des Bezirkes		Entfällt auf die Gemeinden in % zu den direkten ärar. Steuern
	K	h	K	h	K	h	K	h	
Bregenz	9168	64	—	—	9168	64	349 727	77	2.65
Bregenzerwald	5601	20	2000	—	3601	20	81 604	70	4.41
Mittelberg*)	109	25	—	—	109	25	6 376	—	1.71
Dornbirn	5504	89	—	—	5504	89	213 932	75	2.57
Feldkirch	7065	86	—	—	7065	86	226 470	—	3.12
Bludenz	11308	78	6000	—	5308	78	124 997	18	4.41
Montafon	2340	36	700	—	1640	36	37 527	—	4.38
	41098	98	8700	—	32398	98	1 040 635	40	3.1

Im Jahre 1910 waren folgende Ausgaben zu decken:

Bezirk	Auslagen		Übernahme auf den Landesfonds		Repariert auf die Gemeinden		Steuersumme des Bezirkes		Entfällt auf die Gemeinden in % zu den direkten ärar. Steuern
	K	h	K	h	K	h	K	h	
Bregenz	8144	04	—	—	8144	04	354 984	35	2.29
Bregenzerwald	4447	50	1200	—	3247	50	81 128	07	4.00
Mittelberg*)	70	75	—	—	70	75	6 536	—	1.082
Dornbirn	5191	22	—	—	5191	22	200 080	29	2.59
Feldkirch	6757	58	—	—	6757	58	222 292	—	3.04
Bludenz	10821	04	5900	—	4921	04	121 908	88	4.03
Montafon	2048	22	500	—	1548	22	36 287	22	4.2
	37480	35	7600	—	29880	35	1 023 216	81	2.92

*) Auslagen für Miete, Beleuchtung, Reinigung u. dgl. wurden nicht in Anrechnung gebracht, da die Station in einem Lokale des Armenhauses untergebracht ist. Der angerechnete Betrag bezieht sich daher nur auf die Kost und die Leitungsgebühr.

Im Jahre 1909 waren folgende Ausgaben zu decken:

Bezirk	Auslagen		Übernahme auf den Landesfonds		Repartiert auf die Gemeinden		Steuersumme des Bezirkes		Entfällt auf die Gemeinden in % zu den direkten ärar. Steuern
	K	h	K	h	K	h	K	h	
Bregenz	7665	16	—	—	7665	16	371 531	29	2·06
Bregenzermwald	3980	—	900	—	3080	—	80 054	—	3·84
Mittelberg*)	117	60	—	—	117	60	6 210	—	1·89
Dornbirn	5099	03	—	—	5099	02	210 251	36	2·425
Feldkirch	6822	19	—	—	6822	19	235 248	—	2·9
Bludenz	9833	11	5200	—	4633	11	122 907	—	3·77
Montafon	1944	80	500	—	1444	80	38 622	—	3·74
	35461	88	6600	—	28861	88	1064 823	65	2·71

Die Gesamtauslagen sind gegenüber dem Vorjahre um K 3618·63 und gegenüber dem Jahre 1909 um K 5637·10 gestiegen. Die Steigung der Ausgaben rührt von der größern Frequenz der Stationen her.

Auf Grund der Landtagsbeschlüsse vom 27. Oktober 1890 wurde seitens des Landesauschusses mit Beschluß vom 25. Februar 1912 dem Bezirke Bludenz zur teilweisen Deckung der durch die Naturalverpflegstationen im Jahre 1911 erwachsenen Kosten eine Subvention von K 6000.—, dem Bezirke Bregenzermwald eine solche von K 2000.— und dem Bezirke Montafon ebenfalls eine solche von K 700.— gewährt. Im Jahre 1910 erhielt Bludenz eine derartige Subvention von K 5900.—, Bregenzermwald K 1200.— und Montafon K 500.—

Die Frequenz der Stationen ist die zweithöchste seit dem Bestehen dieser Anstalten. Im Jahre 1902 wurden die Stationen von 46.834 Reisenden besucht und hat also jenes Jahr die höchste Besuchsziffer aufzuweisen. Dem heurigen Jahre reifen sich nach abwärts an: 1909 mit 41.848, 1910 mit 40.727, 1911 mit 39.911 und 1903 mit 38.588. In sämtlichen übrigen Jahren ergab sich eine geringere Frequenz.

Die Ursache der erhöhten Inanspruchnahme liegt hauptsächlich in den zahlreichen in den letzten Jahren durchgeführten Elementararbeiten im Lande, welche viele fremde Elemente heranzogen. Im Jahre 1911 machte auch die andauernde milde Witterung einen Einfluß auf die Frequenz. Gerade die in höhern Lagen befindlichen Stationen weisen verhältnismäßig gegenüber frühern Jahren einen wesentlich erhöhtern Besuch auf und macht sich dieser Umstand auch noch im Winter 1911/12 geltend.

Die Stationen haben im allgemeinen auch im Berichtsjahre ihrem Zwecke in befriedigender Weise entsprochen. Wie im frühern Jahre, so haben sich auch im Berichtsjahre Vorsteher mehrerer Stationsgemeinden darüber beklagt, daß diesen Gemeinden hinsichtlich Verpflegung und Unterbringung solcher Reisender, die wegen Mangels hinreichender Reisedokumente oder Mangels des Arbeitsnachweises in die Stationen nicht Aufnahme finden können, nicht unbedeutende Auslagen erwachsen. Es kann aber hinsichtlich der Aufnahmebedingungen eine Erleichterung nicht gewährt werden, weil sonst nicht nur eine Erhöhung der Kosten der Naturalverpflegstationen, sondern ein noch weit stärkeres Herbeiströmen ausweisloser oder mit mangelhaften Reisedokumenten versehener Reisenden zu gewärtigen wäre.

Der mit der Überwachung der Verpflegstationen betraute Referent des Landesauschusses hat im Berichtsjahre sämtliche Stationen im Lande mit Ausnahme jener von Mittelberg und zwar die kleinern einmal, die größern mehrmal besucht und es kann auch in diesem Jahre im allgemeinen ein befriedigender Zustand hinsichtlich Führung der Amtsschriften, Einhaltung von Ordnung und Reinlichkeit und die angemessene Verköstigung der Reisenden konstatiert werden.

Arbeitsvermittlungen erfolgten im Berichtsjahre 588 gegenüber 589 im Vorjahre. Diefelben verteilen sich auf folgende Stationen: Bludenz 111, Feldkirch 97, Dornbirn 96, Bregenz 68, Lech 65, Hittisau 42, Gögis 36, Au 18, Schröns 16, Höchst 12, Dalaas 7, Sulzberg 7, Mittelberg 7, Schröden 5 und Bezau 1.

Der Landesauschuß stellt den

- Antrag:

Der hohe Landtage wolle beschließen:

„Der vorstehende Bericht über die Wirksamkeit der Natural-Verpflegstationen in Vorarlberg im Jahre 1911 wird zur Kenntnis genommen.“

Bregenz, 9. April 1912.

Der Landesauschuß:

Mart. Thurnher, Referent.